

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0087/07</b>	<b>Datum</b> 11.07.2007
<b>Dezernat: IV</b>	<b>Amt 44</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	17.07.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Kulturausschuss	22.08.2007	öffentlich	Beratung
Verwaltungsausschuss	31.08.2007	öffentlich	Beratung
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	20.09.2007	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	26.09.2007	öffentlich	Beratung
Stadtrat	04.10.2007	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 30,EB KGM,FB 01,FB 02,GPR</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Bildung des Eigenbetriebes "Konservatorium Georg Philipp Telemann"

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt gem. § 123 GO LSA der erarbeiteten Analyse (Anlage 1) zu und beschließt auf seiner Grundlage:

1. Das Amt 44 – Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg – wird ab 01.01.2008 als Eigenbetrieb geführt. Der Name des Eigenbetriebes lautet:

“Konservatorium Georg Philipp Telemann”.

2. Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.
3. Der bisherige Leiter des Amtes 44 wird zum Eigenbetriebsleiter bestellt.
4. Die Eigenbetriebsatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann (Anlage 2) wird beschlossen.

5. Dem Eigenbetrieb wird das betriebsnotwendige bewegliche Anlagevermögen auf der Basis der Restbuchwerte übertragen.
- 5.1. Die auf dieser Grundlage ermittelten Abschreibungen für die Restnutzungszeit der Anlagegüter stehen dem Eigenbetrieb für Ersatzinvestitionen zur Verfügung.
- 5.2. Bei Ersatzinvestitionen von Anlagegütern, für die mit der Eigenbetriebsgründung keine vollständige Refinanzierung über Abschreibungen mehr möglich ist, muss mit der jährlichen Haushaltsplanung/Wirtschaftsplanung der Investitionsbedarf angemeldet werden.
- 5.3. Bei Ersatzinvestitionen von Anlagegütern, die in der Eröffnungsbilanz mit Abschreibungen nicht berücksichtigt worden sind, wird geprüft, dem Eigenbetrieb „Konservatorium Georg Philipp Telemann“ im Rahmen der Möglichkeiten des Haushaltes einen Zuschuss in Höhe der neu entstandenen Abschreibungslast zur Verfügung zu stellen.
6. In die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 werden das betriebsnotwendige bewegliche Anlagevermögen, die Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die zum Stichtag 01.01.2008 in Höhe von 47.960 EUR anteilig ermittelten Schulden eingestellt.
7. Der Betriebsausschuss des Konservatoriums Georg Philipp Telemann besteht aus 7 Mitgliedern, von denen 5 Mandatsträger und eine beim Eigenbetrieb beschäftigte Person ist. Den Vorsitz führt in Vertretung des Oberbürgermeisters der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport.
8. Der Stadtrat benennt den/die Vertreter/-in für den Betriebsausschuss. Der Belegschaftsvertreter/ die Belegschaftsvertreterin wird entsprechend dem in Anlage 3 unterbreiteten Vorschlag durch den Stadtrat bestellt.
9. Der Wirtschaftsplan 2008 des Eigenbetriebes “Konservatorium Georg Philipp Telemann” wird entsprechend der Anlage 4 wie folgt festgesetzt und beschlossen:
  - 9.1. im Bereich des Erfolgsplanes mit Aufwendungen und Erträgen in Höhe von 3.159.800 EUR,
  - 9.2. im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 31.000 EUR,
  - 9.3. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von 250.000 EUR.
10. Finanzielle Verpflichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg:
  - 10.1. Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium 2008 einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.027.500 EUR (1.33300.71500.0). Darin enthalten sind die bis heute zwischen den Tarifvertragsparteien bereits verbindlich vereinbarten Tarifsteigerungen . Ab 2008 ff. wird dieser Zuschuss um 14.000 EUR zur Gegenfinanzierung eines offenen Betriebskostenanteils der sanierten Feuerwache Buckau gekürzt.

10.2. Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium jährlich einen weiteren Zuschuss aus dem Verwaltungshaushalt zur Deckung folgender Aufwendungen:

- Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen
- Zinsen für übertragene Restschuld gem. Zinsplan
- Leistungsverrechnung an die städtischen Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft i. H. der jeweils entstehenden Aufwendungen

Im Jahr 2008 beträgt dieser Zuschuss 124.300 EUR (1.33300.715100.8).

11. Der Finanzplan des Eigenbetriebes "Konservatorium Georg Philipp Telemann" wird zur Kenntnis genommen.
12. Der Eigenbetrieb bedient sich im Rahmen der laufenden Verwaltung der vorhandenen Leistungsangebote der Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Magdeburg und ihrer Einrichtungen gegen Kostenersatz. Hierzu sind entsprechende Vereinbarungen abzuschließen.

<b>Pflichtaufgaben</b>	<b>freiwillige Aufgaben</b>	<b>Maßnahmenbeginn/ Jahr</b>	<b>finanzielle Auswirkungen</b>			
	<b>x</b>	<b>2008</b>	<b>JA</b>	<b>x</b>	<b>NEIN</b>	

<b>Gesamtkosten/Gesamtein-</b>	jährliche	<b>Finanzierung</b>	Objektbezogene	<b>Jahr der</b>
<b>nahmen der Maßnahmen</b>	Folgekosten/	Eigenanteil	Einnahmen	<b>Kassenwirk-</b>
(Beschaffungs-/	Folgelasten	(i.d.R. =	(Zuschüsse/	<b>samkeit</b>
Herstellungskosten)	ab Jahr	Kreditbedarf)	Fördermittel,	2008 ff.
			Beiträge)	
	keine			
Euro	2.157.800	Euro		

<b>Haushalt</b>				<b>Verpflichtungs- ermächtigung</b>				<b>Finanzplan / Invest. Programm</b>							
veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehreinn.: <input type="checkbox"/>				Mehreinn.: <input type="checkbox"/>				Mehreinn.: <input type="checkbox"/>							
				Jahr				Euro							
davon Verwaltungs-				davon Vermögens-				2009							
haushalt im Jahr 2008				haushalt im Jahr 2008				2010							
mit 2.151.800 Euro				mit 0 Euro				2011							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen											
1.33300.715000.0				2.33300.985000.2-99											
1.33300.715100.8															
				Prioritäten-Nr.:											

Termin	
--------	--

federführendes/r Amt/FB 44	Sachbearbeiter Hr. Odenstein	Unterschrift AL/FBL Dr. Keller
-------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	
-----------------------------------	--------------	--

## **Begründung:**

### **Ausgangslage**

Das Konservatorium Georg Philipp Telemann ist z. Zt. als Amt 44 mit seinen über 2.100 Schülerinnen und Schülern und z. Zt. 98 voll- sowie teilbeschäftigten Lehrkräften nach der städtischen Musikschule Halle die zweitgrößte Musikschule des Landes Sachsen – Anhalt. Sie ist eine Bildungseinrichtung sui generis, deren wesentliche Aufgaben gem. § 85 des Schulgesetzes Sachsen-Anhalt die Vermittlung einer musikalischen Grundbildung, die Herausbildung des Nachwuchses für das Laien- und Liebhabermusizieren, die Begabtenfindung und Begabtenförderung sowie die mögliche Vorbereitung auf ein Berufsstudium sind. Die Förderung der “klassischen” musikalischen Ausbildung ist ebenso selbstverständlich wie die nachhaltige Förderung moderner Musik. Als eigenständige Einrichtung erfüllt sie darüber hinaus auch weitere Aufgaben der Kunst- und Kulturpflege.

Neben den über 390 Vorspiel- und Podiums- und Konzertveranstaltungen in 2006, bei denen Musikschüler des Konservatoriums vor Publikum musiziert und damit für eine vitale und nach außen geöffnete Musikschularbeit gesorgt haben, ist auch auf die 249 Schülerinnen und Schüler hinzuweisen, die in 2006 (2005: 164) Preise und Auszeichnungen (davon u. a. allein 11 Preisträger beim Bundes -wettbewerb “Jugend musiziert” und 17 verschiedene Stipendien) erhalten haben. Mit den seit dem 13. Mai 2006 zur Verfügung stehenden Räumen in der sanierten ehemaligen Feuerwache Buckau für den Fachbereich Jazz/Rock/Pop ist nunmehr die gesamte Unterbringung des Konservatoriums in vorbildlicher und bundesweit beachteter Weise gesichert worden.

Seit 2005 entwickelt das Konservatorium zusätzlich als Kompetenzzentrum auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Land Sachsen – Anhalt verschiedene Projekte zu den Bereichen neuer Unterrichtsmethoden, der musikalischen Frühförderung, der Fort- und Weiterbildung, der Hochbegabtenförderung der Qualitätssicherung in der Laienmusik, der zeitgenössischen Musik und der Erbpflege. Damit soll unter anderem landesweit die Qualität in der Breitenmusik gesichert werden.

### **Perspektiven**

Die Umsetzung des am 19.12.2006 beschlossenen Leitbildes der Landeshauptstadt Magdeburg steht für alle Organisationseinheiten im Focus ihrer jeweiligen fachspezifischen Aufgabenstellungen. Eine effiziente Leistungserbringung steht dabei im Vordergrund. Dabei ist durch geeignete Maßnahmen ein verantwortungsbewusstes und sparsames Umgehen mit den verfügbaren Ressourcen zu sichern. Im Rahmen dieser Vorgaben war zu prüfen, durch welche strukturellen Veränderungen dieses Ziel für das Konservatorium am ehesten erreichbar ist. Als Ergebnis bot sich die organisatorische und rechtliche Struktur eines Eigenbetriebes an. Gemäß dem vorliegenden Wirtschaftsgutachten, liegen die Vorteile des Eigenbetriebes *“insbesondere im Konzept der dezentralen Ressourcenverantwortung, das zum Einen kaufmännisches Denken impliziert, zum Anderen dem Konservatorium flexibleres Wirtschaften ermöglicht. Die damit verbundenen Synergien können langfristig den Zuschussbedarf reduzieren.”*

**Finanztechnische Darstellung****Amt 44  
im  
Verwaltungshaushalt**

	<b>Zuschuss 2007 in EUR</b>	<b>Ausgabe 2007 in EUR</b>	<b>Einnahme 2007 in EUR</b>
<b>Ansatz 2007</b> (ohne Inn.Verrechnung)	<b>1.861.000</b>	2.854.200	993.200
Nutzungsentgelt Eigenbetrieb KGM		33.100	33.100
Inn.Verrechnung/Verw.kostenerstatt.		26.000	26.000
Inn.Verr. Feuerlöscher (diverse UA)		600	600
Zinsausgaben ( im Ansatz von UA 91000 enthalten )		1.900	
Beiträge Berufsgenossenschaft (UA 02000 )		13.700	
	<b>15.600</b>	75.300	59.700
<b>Summe:</b>	<b>1.876.600</b>	2.929.500	1.052.900
 <b><u>Gesamtbelastung</u></b> <b><u>Verwaltungshaushalt:</u></b>			<b>1.876.600</b>

## Eigenbetrieb "Konservatorium"

### Erfolgsplan

	<b>2008</b> <b>in EUR</b>
Zuschuss 2008	2.027.500
<b>Zuschuss für laufende Geschäftstätigkeit</b> (HHST.: 1.33300.715 000.0)	<b>2.027.500</b>
Nutzungsentgelt Eigenbetrieb KGm	40.500
Leistungsverrechnung mit städt. Ämtern /FB	41.500
Leistungsverrechnung Feuerlöscher	600
Zinsen für übertragene Restschuld	1.800
Beiträge Berufsgenossenschaft	13.700
Abschreibungen 31.000 € . / · Sonderposten 4.800 €	26.200
<b>Sonstige Zuschüsse</b> (HHST: 1.33300.715 100.8 )	<b>124.300</b>
<b>Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus Leistungsverrechnung vom Konservatorium</b>	<b>82.600</b>
<b><u>Gesamtbelastung</u></b> <b><u>Verwaltungshaushalt:</u></b>	<b><u>2.069.200</u></b>

Die Differenz zwischen der Gesamtbelastung des Verwaltungshaushaltes des Amt 44 und des Eigenbetriebes Konservatorium beträgt **192.600,00 €**

Die Differenz setzt sich zusammen aus den zu finanzierenden Abschreibungen (26.200 EUR), dem Mehraufwand für Personalkosten (105.600 EUR) und Bewirtschaftungskosten (60.800 EUR).

Bis auf die zu finanzierenden Abschreibungen in Höhe von 26.200 EUR steht der weitere Mehraufwand für Bewirtschaftungs- und Personalkosten nicht im Zusammenhang mit der Eigenbetriebsgründung und würde sich auch für das Amt 44 darstellen.

### **Vermögenshaushalt**

	<b>Ausgabe 2007 in EUR</b>
	<hr/>
Tilgung von Krediten ( im Ansatz von UA 91000 enthalten )	6.000
<b><u>Gesamtbelastung Vermögenshaushalt:</u></b>	<b><u>6.000</u></b>

### **Vermögensplan**

	<b>2008 in EUR</b>
	<hr/>
Tilgung von Krediten	0
<b><u>Tilgungszuschuss</u></b> (HHST: 2.33300.985 000.2 - 99 )	<b><u>0</u></b>
<b><u>Gesamtbelastung Vermögenshaushalt:</u></b>	<b><u>0</u></b>



**Anlagen:**

- Anlage 1 - Wirtschaftsgutachten nach § 123 GO LSA
- Anlage 2 - Eigenbetriebssatzung des Konservatorium Georg Philipp Telemann
- Anlage 3 - Vorschlagliste Bedienstetenvertretung
- Anlage 4 - Wirtschaftsplan
- Anlage 5 - Eröffnungsbilanz

**Anlage 1**

**Wirtschaftsgutachten**

gemäß § 123 der Gemeindeordnung des Landes  
Sachsen-Anhalt

zur Umwandlung des

**„Konservatorium Georg Philipp Telemann“**

Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg  
von Amt 44 in die Rechtsform eines Eigenbetriebes